

Turn- u. Sport-Verein Lichterfelde von 1887 e. V.

Im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen

Bereinsführer: Carl Heinemann,
Lantwih, Bruchwihstr. 26, G 3 2547;
Steuerretreter und Leiter der Geschäfts-
stelle: H. Flügel, Moltkestraße 32;
Schachmeister: Rich. Schreiber,
Manteuffelstraße 23; Hauptschriftwart:
Helene Reigel, Berlin-Steglitz,
Siemens-Straße 27; Oberturnwart:
Eduard Grigoleit, Roonstr. 8.



Geschäftsstelle: Hindenburg, 27
(Restaurant Befeller), Fernsprecher: G 3
Lichterfelde 1035, jeden Montag von
20 bis 22 Uhr. — Postfach-Konto:
Turn- u. Sport-Verein Lichterfelde von
1887 e. V., Berlin Nr. 338 34. — Sämt-
liche Einwendungen für das Nachrichten-
blatt sind zu richten an den Schriftleiter
Hans-Bernhard Poetsch, Roonstr. 11.

Nr. 7

Juli 1936

16. Jahrgang

Anordnungen und Mitteilungen des Vereinsführers.

Neuer Kameradschaftsraum. Der Wiederaufbau unseres „Clubhäuschens“ auf dem Tennisplatz geht seiner Vollenendung entgegen. Wir hoffen, daß wir es im Laufe des Monats Juli einweihen und beziehen können. Es ist aber noch manche Arbeit zu tun. Ich wiederhole deshalb meine Bitte zu tatkräftiger Mithilfe am Wiederaufbau und erinnere vor allem auch an die im Umlauf befindlichen Zeichnungslisten. Wie schon in der letzten Ausgabe unseres Nachrichten-Blattes zum Ausdruck gebracht, handelt es sich hierbei um eine Angelegenheit des gesamten Vereins. Wer also sein Scherlein noch nicht beigetragen hat, möge es nun doch recht bald tun. Auch Sachspenden, wie Bilder, Tische, Stühle und dergl. werden mit Freuden entgegengenommen.

Sommer-Turnplatz. Es ist Tatsache, was sich z. T. schon herumgesprochen hat, nämlich, daß wir drauf und dran sind, uns einen Sommerturnplatz zu schaffen, damit auch unsere Geräteturner u. Turnerinnen während der Sommermonate sich in frischer Luft und unter freiem Himmel, und zwar auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz, neben den Tennisanlagen, betätigen können. Vor allem wird dadurch zusätzliche Möglichkeit gegeben sein zum Üben außerhalb des planmäßigen Turnabends in der Halle, insbesondere Sonntags vormittags. Ein neuer, den Olympiabestimmungen entsprechender Eisenbarren ist zu diesem Zweck bereits eingetroffen, die Anschaffung eines neuzeitlichen Pferdes ins Auge faßt. Außerdem werden wir unser Spannreck aufstellen, sodaß damit die notwendigsten Geräte bereits vorhanden sind. Aber mit der Aufstellung der Geräte allein ist es nicht getan, sondern es bleibt noch manche Arbeit, wenn

der Turnplatz „zünftig“ hergerichtet sein soll. Ich vertraue auf unsere Turner, daß sie dabei kräftig zupacken werden. Im Übrigen ermahne ich schon jetzt zu pfleglichster Behandlung von Gerät und Anlage. Die Geräte dürfen nur mit Turnschuhen benutzt werden. Für Beschädigung durch Zuwiderhandlung müssen die Schuldigen aufkommen. Außerdem hoffe ich, daß alle, die es angeht, von der neuen Übungsmöglichkeit ausgiebig Gebrauch machen. Also Turner und Turnerinnen, heran!

Neuer Geräteraum. In Verbindung mit dem Wiederaufbau unseres „Clubhäuschens“ haben wir auch einen Raum geschaffen, in dem künftig alle auf dem Sportplatz benötigten Geräte untergebracht sein werden. Die Verwaltung obliegt Frd. Klinkel, unserem Tennisplatzwart. Ich bitte, seinen Anordnungen Folge zu leisten.

Spazierbildung beim Olympischen Marathonlauf am 9. August. 33 000 Mitglieder des Reichsbundes sollen die Laufstrecke umsäumen, von denen Berlin 28 000 zu stellen hat. Auch unser „L“ wird seiner Mitgliederzahl entsprechend dabei mitwirken. Näheres im nächsten Nachrichtenblatt. Es kommen alle männlichen und weiblichen Mitglieder über 14 Jahre in Frage.

Bilberdienst. Ich bitte erneut, uns gute Fotos vom Übungsbetrieb, von Wanderungen und Wettkämpfen usw. laufend leihweise zur Verfügung zu stellen und auf der Geschäftsstelle abzugeben, damit wir sie für Werbezwecke (evtl. auch Abdruck in der Vereinszeitung) dienstbar machen. Auch weitere Mitarbeiter zur weiteren Durchorganisation unseres Bilberdienstes sind herzlich willkommen.
Carl Heinemann.

Werbt Mitglieder für unseren „L“!

Mitteilungen der Oberturnwarts.

Bis Mitte Juli bin ich abwesend. Anfragen und Zuschriften bitte ich an die Geschäftsstelle zu richten. Als Turnwart vertreten mich in der Männerabteilung die Lbr. Geyer und Chem, in der 2. Frauenabteilung Tschw. Luft. Allen lieben Mitgliedern des „L“, die in die Ferien gehen, wünsche ich beste Erholung und hoffe, daß wir uns danach zu weiterer Arbeit wieder zusammenfinden.

Olympiakarten ausverkauft! Wenigstens die zu den gewünschten Veranstaltungen. Alle meine Bemühungen sind vergebens gewesen. Auf meine Bestellung von über 100 Einzelkarten sind mir je 2 Karten zum Festspiel und Militärfkonzert angeboten worden. Offenbar hält man den „L“ für einen Theater- oder Musikverein. Die mir anvertrauten Geldbeträge können ab sofort auf der Geschäftsstelle bei Tschw. Neizel gegen Quittung in Empfang genommen werden. Es soll noch eine Möglichkeit bestehen, bei der Deutschen Bank in Berlin, Mauerstr. 26, Karten zu erhalten, allerdings nicht die für Anfang- und Schlussfeier und auch nicht für Leichtathletik und Turnen. Ich stelle anheim, zu versuchen, da ich selbst das Rennen nunmehr endgültig aufgegeben habe. Die Dauerkarten sind den Bestellern ausgehändigt worden. Falls dieser oder jener verhindert sein sollte, eine Veranstaltung zu besuchen, bitte ich, diese Karten gegen Erstattung der anteiligen Kosten, für die leider leer ausgegangenen Mitglieder mir zu überlassen.

Während der Ferien ruht der Hallenturnbetrieb der Knaben, Jugend, Mädchen und Jungmädchen. Ich bitte, dafür den Sportplatz recht eifrig zu besuchen. Er steht uns an jedem Tage von 18 Uhr an, Sonnabends von 17 und Sonntags von 8 Uhr an, zur Verfügung.

Die Antwärter(innen) auf das Turn- und Sportabzeichen haben bisher schon beachtlich hinzugelernt und zum Teil einzelne Prüfungen bestanden. Bis zu meiner Rückkehr, Mitte Juli, bitte ich vor allem das Schwimmen zu pflegen und sich bei unserem Schwimmwart, Lbr. Haase, Mittwoch ab 18 Uhr, in der Gemeindebadanstalt am Teltonkanal zu melden.

Deutsches Turnen bei der Olympia. Alle Länder, die ein bestimmtes, ihnen eigenartliches System der Leibesübungen haben, werden es an einem der Festtage zeigen. Deutschland führt am 9. August während des Marathonlaufs Geräteturnen, Freiübungen der Männer und Tanz der Frauen vor. Die Übungen dazu haben bereits begonnen. Außer mit 15—20 Frauen sind wir mit 3 Turnern am Seitenpferd (Chem, Heuchel, Kumpel) und 6 Freiübungsturnern (M. Singer, H. Wolf, M. Franke, Kreisler, Wauer, Jürgen) vertreten.

Am Kameradschaftsabend der Jugend (13. Juni) waren fast 20 Jugendliche anwesend.

Ein erfreulicher Anfang. Der nächste wird hoffentlich schon in unserm Turnerheim stattfinden können. Grigolet.

Leichtathletik.

Die in der letzten Nummer des Nachrichtenblattes gemeldete Belegung unseres Übungs- und Wettkampfbetriebes hielt im Monat Juni nicht nur an, sondern machte weitere Fortschritte. Die Teilnehmerzahlen bei unseren Übungsabenden sind nach wie vor im Anwachsen, sodaß wir bereits wieder zu Unterabteilungen schreiten mußten. Daraus ergab sich wiederum für den einzelnen eine bessere Anpassungsmöglichkeit hinsichtlich Betätigung nach Neigung und Leistung, und damit eine erhöhte Freude am Mittun. Allgemeines Antreten aller jeweils auf dem Platz befindlichen Mitglieder zu kurzer gemeinsamer Gymnastik auf grünem Rasen (nach früherem bewährten Beispiel wieder eingeführt) wird viel zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls und zum Sichkennenlernen beitragen und den inneren Zusammenhalt weiter stärken helfen.

Von der Wettkampfbetätigung ist zunächst die Beteiligung unserer Frauen an dem **Sportfest des Olympischen Sportclubs** zu berichten. Wir waren mit einem Aufgebot von 16 Frauen und einer Anzahl Mädchen angetreten. Dabei heftete unsere 4×100 m Frauenstaffel (Matheus, Krüger, Leuendorff, D. Gehlhaar) einen weiteren sehr beachtlichen 1. Sieg mit einer Zeitverbesserung auf 53,6 Sek. an unsere Fahne. D. Gehlhaar und L. Leuendorff erprobten erstmalig ihr Können beim 100 m Lauf in der ersten Leistungsklasse und bewiesen dabei, daß sie z. Bt. zu den besten 100 m Läuferinnen Berlins gerechnet werden müssen. D. Gehlhaar erzielte z. B. beim ersten Endlauf die Zeit von 13,1 Sek. und wurde bei dessen Wiederholung Vierte. Beim Speerwurf errang L. Ehrlich mit einem Wurf von 30,55 m in ihrer Klasse den ersten Sieg.

Acht Tage später traten dann unsere Frauen zum zweiten Durchgang der **Klubbrundenkämpfe des Sacharwes Leichtathletik** an. Dabei verbesserten sie ihre Punktzahl von 160 im ersten Durchgang auf 194 und errangen damit die Spitze ihrer Klasse. Besonders erwähnenswert ist die dabei erzielte weitere Verbesserung der 4×100 m Staffel-Zeit auf 53,1 Sek. (Besetzung wie oben) sowie die Hochsprungleistung von 1,37 m, die von drei unserer Wettkämpferinnen (Krüger, Matheus, D. Gehlhaar) erreicht wurde.

Das Erfreulichste an allen Erfolgen ist die Tatsache, daß gerade die verhältnismäßig besten Ergebnisse ausnahmslos in Mannschaftskämpfen erzielt wurden. Einmal ein Beweis für unsere Breitenarbeit, zum anderen aber auch Zeugnis guter Kameradschaft. Aber nicht nur bei den Frauen, sondern auch bei den Männern zeigen sich bemerkenswerte Fortschritte in gleicher Richtung. Das bewies uns das **Sportfest des Sportclubs Tegele**. Auch

hier als schönster Erfolg der 1. Sieg unserer 4×100 m Staffel (Palinsky, Schmidt, Bischoff, Franke) mit der sehr achtbaren Zeit von 45,8 Sek. Wir errangen ferner durch Bischoff den 3. Sieg im 100 m Lauf, Franke den 3. und Palinsky den 5. Platz im Weitsprung, W. Grigolet den 2. Platz im 100 m Lauf der Jugendlichen.

„Auch weiterhin fest zusammenhalten und eifrig weiter üben“ sei nach wie vor unsere Parole, damit unsere Arbeit neue Früchte trage sowohl hinsichtlich Anzahl unserer Ausübenden wie auch bezüglich künftiger Wettkampferfolge. Wollen sehen, ob auch unseren Männern beim nächsten Klubbrundenkampf am 26. Juli eine Erhöhung ihrer bisherigen Punktzahl im gleichen Ausmaß, wie sie unsere Frauen erzielten, gelingen wird. Carl Heinemann.

Aus den Abteilungen.

Tennisabteilung. Bei den Verbands- und Freundschaftsspielen haben unsere Mannschaften mit wechselndem Erfolg gespielt.

Die 1. Herrenmannschaft traf nach dem 5:4 Sieg über den „Zehlendorfer Turn- u. Sportverein“ auf den letzten Gegner ihrer Gruppe, „Jahn Neufölln“. Für den verletzten Schmidt-Weichner mit Ersatz antretend mußte sich unsere Mannschaft knapp mit 5:4 geschlagen geben und wurde damit Gruppenzweiter.

Die Damenmannschaft (Muschow, Leuschner, Paul, Saebisch, Bauch, Balzer) machte durch den 5:4 Sieg über den T. S. B. Zehlendorf den Gruppensieg und spielte sich mit einem hohen 8:1 Erfolg über „Blau Weiß Pankow“ eine Runde weiter.

Bei den Freundschaftsspielen wurde „Weissensee“ von unseren Herren glatt 8:1 geschlagen. Am Tage darauf waren unsere Mannschaften beim T. S. B. Zehlendorf zu Gast. Während die Damen ihren 5:4 Sieg wiederholen konnten, gelang den Zehlendorfern bei den Herren die Revanche mit 6:3. Hierbei ist besonders das starke Spiel von Kucharski zu erwähnen, der in Überform spielend den guten Zehlendorfer Krause in 2 Sätzen 6:1, 6:2 schlagen konnte.

Saebisch und Kucharski beteiligten sich an den offenen Verbandsmeisterschaften und kamen in ihrer Klasse im Doppel in die Vorrundenschlußrunde, um erst hier gegen den späteren Sieger knapp 7:5, 6:4 zu verlieren.

Im internen Abteilungsbetrieb sind die Kundenspiele der B-Abteilung stark gefördert worden. Hier führt nach dem letzten Überblick bei den Damen Fr. Buschmann vor Fr. Mühlmann und bei den Herren Rindermann vor Klink und Dr. Holzappel. Jedoch sind bisher nicht alle Spiele gemacht, sodaß die

Frage nach dem B-Meister noch ganz offen ist.

Im Tischtennis beteiligte sich Morhard an einem Turnier in Quedlinburg und gewann in seiner Klasse, indem er Henker-Halle in der Endrunde 3:0 schlug.

Zum Schluß eine Bitte an alle Abteilungsmitglieder. Der starke Zuwachs unserer Abteilung hat einen erhöhten Spielbetrieb (besonders Sonnabend und Sonntag) zur Folge gehabt. Darum tretet schnell an, spielt nicht stundenlang oder nur Einzel, sondern denkt auch an die Mitglieder, die oft nur an diesen beiden Tagen Zeit zum Training haben.

Morhard.

Handball.

Der Aufruf im letzten Nachrichtenblatt hat zur Folge gehabt, daß sich viele Mitglieder beim Handballobmann zum Training gemeldet haben. Daraufhin sind Übungsspiele für die folgenden Tage festgelegt worden:

Sonnabend, den 4., 18. Juli, 1., 22. und 29. August 1936, 18 Uhr, Adolf-Hitler-Sportplatz und Sonntag, den 16. August 1936. Der Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben.

Zu dem ersten Spiel sind bereits Benachrichtigungen herausgegangen. Die benachrichtigten Handballer merken sich die Termine für die Übungsspiele, damit sie auf jeden Fall zur Verfügung stehen.

Die Handballer, die im November zur Reichswehr gehen, teilen dies umgehend unter Angabe ihres Standortes dem Handballobmann mit.

Unabhängig von den Übungsspielen findet an jedem Sonnabend von 18 Uhr an auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz ein Handballtraining statt, an dem sich außer den sogenannten Handballern jeder beteiligen kann, der Lust zum Handballsport hat. Das Training steht unter der Leitung der Turnfreunde Buske, Sarre und H.-B. Poetsch.

Also Handballer (auch Handballerinnen), macht von der Euch gebotenen Möglichkeit Gebrauch.

Erfolge im „L“.

Die **Fechter** beteiligten sich am „Friesenkampf der Fechter“ mit gutem Erfolg, der als Fünfkampf ausgetragen wurde. Die Bedingungen für die Fechterinnen waren Florettfechten auf drei Treffer, Kleinkaliberschießen liegend aufgelegt auf 50 m, Schlagballweitwurf, 75 m Lauf und 100 m Brustschwimmen. Der Kampf der Männer, die in 2 Altersklassen eingeteilt waren, bestand in der A-Klasse aus Degensfechten auf 1 Treffer (mit elektr. Anzeiger), Kleinkaliberschießen, je 3 Schuß stehend, kniend und liegend freihändig

Zahle pünktlich Deinen Beitrag!

Du sparst Dir Unkosten und Deinen ehrenamtlich in der Sache tätigen Turnfreunden unnötige Arbeit

auf 50 m, Keulenweitwurf, 3000 m Lauf und 300 m Schwimmen, während für die B-Klasse die Lauf- und Schwimmstrecke 1000 bzw. 100 m betrug.

In der A-Klasse belegte Reihig trotz größter Konkurrenz den 2. Platz nach Hildebrandt, ES, während Füllgraf in der B-Klasse den 2. Sieg nach ES-Obergruppenführer Heydrich, mit dem er punktgleich stand, errang.

Bei den Frauen erkämpfte Dorle Gehlhaar für den „L“ ebenfalls den 2. Sieg, während Ruth Lehmann den 6. und Gretel Gehlhaar den 11. Platz belegten. Für den „L“ ein guter Erfolg.

Die „Alten Herren“ spielten sich am 21. Juni durch Siege über VfL Schmargendorf (48:22), Deutscher Turnerbund (47:29) und TSV. Schöneberg in die 1. Kreisklasse hinein. Die Schöneberger unterlagen im Entscheidungsspiel 34:29. Die 1. Männermannschaft dagegen konnte sich nicht durchsetzen. Ein Vorderspieler war verhindert, der andere mußte verletzt ausscheiden. So reichte es nur gegen Guts Muths zu einem Siege.

Aus dem Mitgliederkreise.

Am 7. Juni 1936 wurde der Ehrenführer unseres Vereins 72 Jahre. Wenn auch etwas spät, so doch nicht minder herzlich die herzlichsten Glückwünsche für ein neues Lebensjahr in alter Frische und Rüstigkeit.

Pfingsten hat sich Tschw. Annemarie Schauer (2. Frauenabteilung) verlobt. Ihr und ihrem Verlobten die herzlichsten Glückwünsche.

Grüße aus dem Arbeitsdienst sandten die Tschw. der 2. Frauenabteilung Sieghild John, Erika Lübke, Ruth Lüders. Für Euer freundliches Gedenken habt herzlichen Dank.

Aus Eichstädt/Bay., ihrem jetzigen Aufenthalt, sendet uns Ingeborg Schoen (2. Frauenabteilung) Grüße.

Mitteilungen der Geschäftsstelle.

Mädchen und Knaben, die noch keinen Reichsbundausweis besitzen, haben diesen umgehend auf der Geschäftsstelle oder bei den Abteilungsleitern zu beantragen. Lichtbild erforderlich. Gebühr 25 Pf. bis einschließlich 14 Jahre.

Das neue Liederbuch „Getreu allezeit“ kann durch die Geschäftsstelle, bzw. Tschw. Reigel, bestellt werden. Bei größerem Bezug Preisermäßigung (etwa 40 Pf. das Stück). Bestellungen möglichst bis Mitte Juli erbeten.

Neuaufnahmen im Juni 1936.

Männer: Helmuth Weber, Ulrich Schmidt, Fritz Jirsak, Emanuel Drathschmidt, Hans-Joachim Mohr, Kurt Schwerdtfeger (wieder eingetreten).

Männl. Jugend: Franz D. Strunden, Rudolf Haese, Fritz Buttke, Martin Röher, Karl-Heinz Meißke, Wichart von Holst, Werner Sprenger.

Frauen: Frau Charlotte Stümer, Frau Magd. Garrels, Frau Eva Sanderfon, Käthe Scholz, Inge Runke, Stefanie Beck, Alice Sievers, Lieselotte Heinze, Anneliese Brüßing, Käthe Posselt, Ursula Meene, Käthe Verner, Anni Ziegeler, Edith Klezath, Irene Holst, Ursula Holst, Erika Weiner.

Die nächste Nummer des Nachrichtenblattes erscheint am 1. August. Redaktionsschluß am 20. Juli.

Mitglieder! Kauft bei unseren Inserenten!

Buchdruckerei Fritz Herrmann

Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 31
Telefon: G 3 0850

Familienanzeigen, Drucksachen aller Art

Fachgeschäft für

Damenmäntel und Kostüme

Inh.: **Erich Szypniewski**

Friedenau, Rheinstraße 39a

Ecke Kaiserallee — 1 Treppe

Sporthaus Augustin Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 54. — Telef.: G 3 1367
Jeder Sportbedarf, Wintersport-Geräte, Bekleidung, Trainingsanzüge, Lodenmäntel, Joppen, Knickerbocker.

Musikhaus Karstädt

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 76a
Telefon: G 6 2174

Sämtl. Instrumente, Radio, Grammophon, Platten, Ausrüstung von Spielmannszügen.

Buchhandlung G. Thiele

Buchbinderei und Papierhandlung

(Turnbruder H. Lamey)

Berlin-Lichterfelde-Ost, Jungfernstieg 25

(Ost-Bazar)

Margarete Gehlhaar, Buchbindermeister

Berlin-Lichterfelde, Steinackerstraße 10

Telefon: G 3 4822

Ausführung von Buchbinderarbeiten aller Art bei mäßigster Preisberechnung.